

# Protokoll

## der 9. Generalversammlung der Akademie Menschenmedizin (amm)

Datum:	<b>Donnerstag, 24. Mai 2018</b> <b>18.00 – 19.00 Uhr: Öffentliche Generalversammlung</b> <b>19.00 – 19.15 Uhr: Pause</b> <b>19.15 – 20.15 Uhr: Vortrag Dr. med. Brida von Castelberg</b> <b>20.15 – 21.00 Uhr: Austausch bei Apéro riche</b>
Ort:	Hans-Bader-Saal, Limmatstrasse 114, 8005 Zürich
Vorsitz:	Annina Hess-Cabalzar, Präsidentin
Anwesend	Präsenzliste wurde nicht eingesetzt
Abmeldungen	werden nicht einzeln aufgeführt

### Traktanden

1. Begrüssung / Änderung der Traktandenliste - Genehmigung
2. Wahl der Stimmezähler
3. Protokoll der Generalversammlung vom 5.10.2017
4. Jahresbericht 2017
5. Jahresrechnung 2017
6. Revisorenbericht
7. Entlastung des Vorstands
8. Festsetzen der Mitgliederbeiträge
9. Genehmigung der angepassten Statuten
10. Demissionen / Wahlen Vorstand
11. Wahl der Revisorin
12. Informationen aus dem Vorstand
13. Informationen aus den Arbeitsgruppen
14. Anträge
15. Verschiedenes

<b>Traktanden</b>
<p><b>1. Begrüssung / Genehmigung Traktandenliste</b></p> <p>Die Präsidentin heisst die Anwesenden herzlich willkommen, auch im Namen des Vorstands und des Beirats. Sie erwähnt, dass der erste Teil die eigentliche GV sei und danach die Vertreter der verschiedenen Arbeitsgruppen über ihre Arbeit informieren werden.</p> <p>Im Anschluss an die GV folgt der Vortrag von Frau Dr. med. Brida von Castelberg zum Thema „Zuhanden des Bundesrates! Zuhanden der Bevölkerung?“</p> <p>Die Traktandenliste wird mit dem Traktandum Statuten ergänzt und genehmigt.</p>
<p><b>2. Wahl der Stimmenzähler/in</b></p> <p>Einstimmig wird Herr Martin Pfister, als Stimmenzähler gewählt.</p>
<p><b>3. Protokoll der 8. Generalversammlung vom 5.10.2017</b></p> <p>Das Protokoll – Versand erfolgte mit der Einladung - wird genehmigt und verdankt.</p>
<p><b>4. Jahresbericht 2017</b></p> <p>Die Präsidentin informiert, dass der vorliegende Jahresbericht 2017 kurz gehalten wurde, da ein ausführlicher Bericht der GV 2017 vom 5.10.2017 vorliegt. Im Wesentlichen wurde in diesem Bericht der Dank an verschiedene Gremien und Personen ausgesprochen.</p> <p>Der Jahresbericht 2017 - Versand erfolgte mit der Einladung – wird einstimmig genehmigt.</p>
<p><b>5. Jahresrechnung 2017</b></p> <p>Die Jahresrechnung 2017 wird von André Thürig, Vorstandsmitglied, erläutert. Speziell erwähnt er die Zunahme der Spenden. Erfreulich sei auch der Zuwachs der Mitgliederbeiträge.</p> <p>Im Vorjahr wies die Jahresrechnung der amm einen Steueraufwand von CHF 255.-- aus. Im 2017 muss aufgrund der noch fehlenden Steuerbefreiung mit einem grösseren Betrag gerechnet werden. Mit dem gegenwärtigen Vereinsvermögen könne eine erfreuliche Entwicklung ausgewiesen werden. Jedoch müssten weiterhin Spendengelder generiert werden, was eine Herausforderung für die amm sei.</p>
<p><b>6. / 7. Revisoren-Bericht / Décharge-Erteilung</b></p> <p>Der Revisionsbericht wird von Renée Iten, Revisorin, vorgelesen. Sie empfiehlt den Anwesenden die Jahresrechnung 2017 zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.</p> <p>Die Jahresrechnung 2017 und der Revisionsbericht werden einstimmig genehmigt. Ebenfalls wird dem Vorstand einstimmig die Décharge erteilt.</p> <p>Die Präsidentin bedankt sich herzlich bei der Revisorin Renée Iten für ihre kompetente Arbeit in den letzten vier Jahren.</p>
<p><b>8. Festsetzen der Mitgliederbeiträge</b></p> <p>Die Mitgliederbeiträge wurden per April 2016 wie folgt festgelegt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Einzelperson: ab CHF 50.--</li><li>• Paare: ab CHF 80.--</li><li>• Institutionen: ab CHF 200.--</li></ul> <p>Die Mitgliederbeiträge werden von den Anwesenden bestätigt und verändern sich nicht.</p>
<p><b>9. Genehmigung der angepassten Statuten</b></p>

<b>Traktanden</b>
Die Anpassungen der Statuten werden durch die Präsidentin vorgestellt. Die Anpassungen der Statuten werden einstimmig genehmigt.
<b>10. Demissionen / Wahlen Vorstand</b> Stephan Bachmann, Vizepräsident, informiert, dass keine Demissionen anstehen, weshalb er gleich zu den Wahlen des Vorstands geht.  Thomas Cerny wird als neues Mitglied in den Vorstand der amm vorgeschlagen. Thomas Cerny absolvierte im 2015 sein Staatsexamen und arbeitet zurzeit am Triemli Spital als Arzt auf der Inneren Medizin. Thomas Cerny wird einstimmig und mit Applaus in den Vorstand der amm gewählt.  Ebenfalls werden alle Vorstandsmitglieder und mit grossem Applaus die Präsidentin wieder gewählt.
<b>11. Wahl der Revisorin</b> Als Revisorin wird Renée Iten einstimmig wieder gewählt. Die Präsidentin bedankt sich an dieser Stelle bei der Revisorin für ihre ehrenamtliche Arbeit.
<b>12. Informationen aus dem Vorstand</b>  <u>Steuerbefreiung</u> Mit Unterstützung durch Petra Hess, Steuerberaterin, wird die ausstehende Steuerbefreiung weiter verfolgt.  <u>Werbung</u> Website, Facebook und Newsletter wurden erweitert. Die Präsidentin appelliert an die Anwesenden, falls neue Informationen vorliegen, die für alle einen Mehrwert ergeben, diese der amm zuzustellen. Medienmitteilungen könnten sehr schnell herausgegeben werden.  <u>Projekt Unternehmensphilosophie für Kliniken</u> Das Konzept liegt vor und kann ab sofort umgesetzt werden.  <u>Fragebogen Ärztekongress Davos der Lungenliga</u> Mathias von Eisebeck informiert, dass für den Ärztekongress Davos der Lungenliga ein Fragebogen entwickelt wurde. Gegen 40 Fragebogen wurden am Kongress und nach Aufschaltung auf der Homepage wurden nochmals 40 Fragebogen ausgefüllt. Mit total 80 ausgefüllten Fragebogen sei dies aber noch nicht eine repräsentative Umfrage. Trotzdem ergab sich ein interessantes Ergebnis: <ul style="list-style-type: none"><li>• Bei der Frage nach dem Menschenbild gaben über 90 % an, ein geisteswissenschaftliches erweitertes Menschenbild (Körper, Seele und Geist als reale Entitäten) zu haben.</li><li>• Bei der Frage ob ein Zusammenhang bestehen könnte zwischen Kosten im Gesundheitswesen und vorherrschendem Menschenbild, sagte die Mehrheit Ja und verortete niedere Kosten bei einem geisteswissenschaftlich erweiterten Menschenbild.</li><li>• Die Frage ob verzichtet werden würde auf teure Leistungen am Lebensende zugunsten günstigerer Prämien, ergab wiederum Mehrheit über 90 % für Verzicht.</li></ul> Im Rahmen des Experimentierartikels wäre ggf. ein neues KK Modell zu entwickeln, welches solche

## Traktanden

Ergebnisse und Bevölkerungsgruppen miteinbezieht.

### 13. Informationen aus den Arbeitsgruppen

#### 1.) Indikationsqualität / amm Café Med

Christian Hess informiert, dass im 2016 die amm einen Beitrag zur Indikationsqualität in der NZZ veröffentlichen konnte. Für die amm war dies eine Möglichkeit das Thema in der Öffentlichkeit zu lancieren. Das Ziel ist die Erarbeitung einer Basis, wie die Indikationsqualität im schweizerischen Gesundheitswesen effektiv überprüft werden kann.

Mit der Eröffnung des amm Café Med im Juli 2017 besteht ein unentgeltliches Angebot der amm zur medizinischen Entscheidungsfindung für Patientinnen und Patienten, deren Angehörige und Fachpersonen aus dem Gesundheitswesen. Die Beratungen finden jeden 2. und 4. Montag im Monat von 15.00 bis 18.00 Uhr im „Chez Marion“ in Zürich statt.

#### 2.) Condition humaine

Madeleine Witzig informiert, dass die Arbeitsgruppe sich Gedanken zu den medizinischen Bedingungen des Menschen macht. Diskutiert wird über Philosophie und Medizin, Unmass und Unheil und was heisst eigentlich Gesundheit. Ein zentrales Thema ist die Endlichkeit unseres physischen Lebens. Mit Kartenaktionen versucht die Arbeitsgruppe mit der Bevölkerung in einen Dialog zu treten mit dem Ziel, Diskurs und Aktionen der Eigenverantwortung und Selbstbestimmung bei Gesundheitsthemen zu stärken. Weiter wurde ein Youtube Kanal eingerichtet und informative Kurzfilme gedreht.

#### 3.) Kaderlöhne / Boni

Robert Bisig informiert, dass diese Arbeitsgruppe vor einigen Wochen das Thema der variablen Lohnanteile von Kaderärzten (und CEO's) aufgenommen hat. Insbesondere wegen der Aussage von Klingler consulting, die behauptet hat, dass der Median der Einkommen der Kaderärzte über 1 Million Franken liege würde. Auch Infosperber berichtete in der Folge, dass jeder 6. Franken im Gesundheitswesen an die Spitalärzte gehe.

Die Arbeitsgruppe hat an knapp 170 Spitälern eine Umfrage zu den Kaderlöhnen lanciert und ist überzeugt, dass die Erhebung eine andere Auswertung zeigen wird.

Die Ziele dieser Arbeitsgruppe sind die Erarbeitung von Lösungsvorschlägen, die falschen Anreize für Kaderärzte in Arbeitsverträgen und Lohnreglementen zu eliminieren und damit Kosten zu senken sowie die Erarbeitung von unabhängigem Datenmaterial.

#### 4.) Begleitung

Jiliana Wälti stellt das Projekt „Begleitung von Patienten zu einem Arzttermin“ vor. Dieses Thema wurde von einer Person im amm Café Med angesprochen. Zurzeit erarbeitet die Arbeitsgruppe dazu einen Leitfaden. Der Aufbau eines kostenlosen Begleitdienstes durch Fachpersonen zu Arztkonsultationen, bspw. bei Diagnoseeröffnung, Behandlungsoptionen etc., soll das Ziel sein. Freiwillige Begleitpersonen sind herzlich willkommen.

#### 5.) Interprofessionalität

## Traktanden

Beat Sottas erwähnt, dass dieses Thema durch die Arbeitsgruppe nochmals aufgenommen wurde mit dem Ziel ein Theaterprojekt zur Unterstützung der schweizweit geforderten Interprofessionalität zu lancieren.

### 6.) Zukunft

Die Präsidentin informiert, dass diese Arbeitsgruppe sich in einem Workshops mit der Evaluation von Prioritäten und Strategien für das langfristige Engagement der amm auseinandersetzen wird. Sie weist darauf hin, dass Inputs sehr gerne entgegen genommen werden.

### 7.) Tutorat

Markus Scheuring informiert, dass Medizinstudenten sehr vielen Informationen ausgesetzt sind und manchmal kaum mehr wissen wie damit umzugehen. Dieser Umstand hat dazu bewogen, dass einmal im Monat an einem Samstagvormittag ein Austausch zwischen erfahrenen medizinischen und therapeutischen Ärzten und Medizinstudenten stattfindet – ein kostenloses Angebot im Bildungsbe- reich.

## 14. Anträge von Mitgliedern

### Antrag von Dr. med. Barbara Lampérth

*Bitte diskutieren Sie die Möglichkeit einer Transparenz - Initiative was den Lohn aller im Gesund- heitswesen Tätigen betrifft aufgrund der Steuererklärung, aber inklusive Boni.*

*AerztInnen, Physios, Pflegepersonal, aber auch Krankenkassen-CEO's, Chefs von SASIS, Santésuisse und Curafutura und vor allem diejenigen, die Rückforderungen an AerztInnen stellen (wo geht dann das Geld hin? In wessen Taschen? Oder anders, womit finanzieren sich alle diese Leistungsverkom- plizierer? Wie viel Prozent der Krankenkassenprämien gehen da verloren?)*

*Wir müssen wieder dahin kommen, dass internistisch motivierte AerztInnen, Pflegende, Physios, Er- gos etc einfach in Ruhe ihre Arbeit tun könnten. Das nennt sich dann Heilkunst!*

Die Präsidentin erwähnt, dass diese Thematik bereits durch die amm aufgenommen wurde und wei- ter bearbeitet werde.

## 16. Verschiedenes

### Dank an Suzanne Tanner

Für das grosse Engagement in der Mitgliederverwaltung bedankt sich die Präsidentin herzlichst bei Suzanne Tanner. Diese bedankt sich im Gegenzug bei den Mitgliedern für die prompte Zahlung der Mitgliederbeiträge und freut sich auf weitere Anmeldungen unter [www.menschenmedizin.ch/anmeldung](http://www.menschenmedizin.ch/anmeldung).

### Begrüssung Anita Köpfli

Die Präsidentin heisst Anita Köpfli in der amm herzlich willkommen und freut sich auf die gemein- same Zusammenarbeit.

Zürich, 24. Mai 2018

Annina Hess-Cabalzar  
Präsidentin

Anita Köpfl  
Protokollantin